

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 7. Jänner 1980

Blatt 35

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Grünanlage für den 15. Bezirk
(rosa) Verkehrsbetriebe weisen ÖVP-Vorwürfe zurück
Wiener ÖVP: Modelle für Wahlrechtsreform
Neue Leiterin der Anstaltsapotheke auf der Baumgartner Höhe

Lokal: Schnee für 17 Millionen
(orange)

Kultur: Österreichische Staatsbürgerschaft für Carlos Kleiber
(gelb)

Nur über FS:

- 4.1. Wunderkerzen setzten Christbaum in Brand
- 5.1. Die "Zeit der brennenden Christbäume"
Mysteriöse Brandstiftung auf dem Alsergrund
500 Mann gegen fünf Zentimeter Schnee
Langlaufloipe Cobenzl in Betrieb
- 6.1. 13 cm Neuschnee in Wien
Drei Christbaumbrände: Drei Verletzte, eine tote Katze
Gehirnhautentzündung bei Neugeborenen: Zustand besser
"Schi heil" auf Himmelhof, Cobenzl und Hoher Wand-Wiese
"38er" entgleiste
- 7.1. Wunderkerze löste "Explosion" aus
Morgenverkehr nicht behindert
28 Zimmerbrände während der Weihnachtszeit
Eisrevue-Sondervorstellung für betagte Wiener
Autolenker verursachte Straßenbahnnotbremsung
Morgen Bürgermeister-Pressegespräch

k o m m u n a l :

=====

gruenanlage fuer den 15. bezirk

3 wien, 7.1. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag der sozialistischen fraktion der bezirksvertretung rudolfsheim-fuenfhaus, wird eine gruenanlage im bereich der tiefenbachgasse - stiegergasse - kuenstlergasse gefordert. die im besitz der stadt wien befindlichen grundstuecke sollen ehestens der widmungsmaessigen nutzung zugefuehrt werden. durch diese massnahme wuerde dem dringenden beduerfnis der bevoelkerung nach gruenflaechen im assanierungsgebiet storchengrund rechnung getragen. (ka)

0913

L o k a l :

=====

schnee fuer 17 millionen

5 wien, 7.1. (rk) rund 17 millionen schilling kostete die wiener stadtverwaltung der erste groessere schneefall dieses winters am vergangenen wochenende. in der zeit von samstag frueh bis sonntag frueh waren in wien 13 zentimeter schnee gefallen. wie verkehrsstadtrat heinz n i t t e l gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklaerte, steht die magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) seit samstag, 9 uhr, mit bis zu 449 fahrzeugen und 1.325 mitarbeitern (davon 409 fremde hilfskraefte) rund um die uhr im einsatz. in der nacht auf heute wurden saemtliche raeumfahrzeuge zur nachreinigung der gleisanlagen der strassenbahn sowie zur reinigung von nebenstrassen, die am wochenende vorerst noch nicht geraeumt worden waren, eingesetzt, so dass es im morgenverkehr am montag zu keinen schneebedingten schwierigkeiten kam. (ger)

1020

k u l t u r :

=====

oesterreichische staatsbuergerschaft fuer carlos kleiber

6 wien, 7.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z ueber-
reichte am montag in seinem arbeitszimmer dem dirigenten carlos
k l e i b e r das dekret fuer die oesterreichische staatsbuergers-
schaft.

carlos kleiber wurde 1930 als oesterreicher geboren. er ist der
sohn des wiener dirigenten erich kleiber. 1938 wurde erich kleiber
durch die politischen verhaeltnisse zur emigration gezwungen. er
ging nach argentinien, wo er die ehrenstaatsbuergerschaft erhielt,
die sich auch auf seinen sohn erstreckte, der damit die oester-
reichische staatsbuergerschaft verlor. carlos kleiber, der zu den
hervorragendsten dirigenten unserer zeit zaehlt, hat vor, seine
kuenstlerische arbeit an der wiener staatsoper im rahmen einer
langfristigen bindung zu intensivieren.

buergermeister gratz betonte bei der uebergabe des staats-
buergerschaftsdekrets, er freue sich, dass kleiber wieder die
oesterreichische staatsbuergerschaft annehme, weil er dies als
hinweis fuer eine starke bindung an oesterreich sehe.

fuer das wiener musikleben stellt dieser schritt carlos kleibers
einen grossen gewinn dar. eine langfristige bindung des dirigenten
an die wiener staatsoper und die wiener philharmoniker wuerde zum
weltweiten ansehen dieser institutionen beitragen. (gab)

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe weisen oevp-vorwuerfe zurueck

9 wien, 7.1. (rk) zu der presseaussendung von oevp-abg. dr.
fritz k o e n i g am montag, teilen die wiener verkehrsbetriebe
mit:

der vorverkauf der neuen fahrscheine sowie der ergaenzungsfahrscheine ist seit 17. dezember 1979 vollkommen reibungslos im gange. die bisherigen erfahrungen haben eindeutig gezeigt, dass die einfuehrung der ergaenzungsfahrscheine im interesse eines verbesserten kundendienstes richtig war. bei frueheren tarifumstellungen mussten die fahrgaeste beim umtausch der alten fahrscheine in den betriebs-eigenen vorverkaufsstellen haeufig unzumutbar lange wartezeiten in kauf nehmen. die ergaenzungsfahrscheine koennen dagegen auch in den 1.400 vorverkaufstrafiken in ganz wien gekauft werden. der ueber-wiegende teil der kunden der wiener verkehrsbetriebe hat von dieser moeglichkeit gebrauch gemacht. schon bis 3. jaenner waren weit ueber eine million ergaenzungsfahrscheine verkauft worden. aufgrund der intensiven informationstaetigkeit - ausfuehrliche berichterstattung in den medien, postwurf "24 studen fuer wien" an alle haushalte, flugblaetter in den trafiken und vorverkaufsstellen. anschlaege in allen garnituren der wiener verkehrsbetriebe, lautsprecherdurchsagen - kam es dabei auch zu keinerlei schwierigkeiten.

fuer alle jene fahrgaeste, die keine ergaenzungsfahrscheine in anspruch nehmen wollen, besteht darueber hinaus selbstverstaendlich die moeglichkeit zum rueckverkauf der alten fahrscheine an die verkehrsbetriebe, und zwar bis 1. februar 1980 sowohl in der verkehrsbetriebe-direktion in der favoritenstrasse 9 und in der abteilung fuer tarifangelegenheiten in der rahlgasse 3 als auch in den insgesamt 18 strassenbahn-bahnhofen beziehungsweise autobusgaragen in ganz wien. im interesse der ueberwiegenden mehrheit der fahrgaeste, um lange wartezeiten zu vermeiden, wird der rueckkauf jedoch bewusst nicht in den betriebseigenen vorverkaufsstellen durchgefuehrt. im uebrigen koennen eventuell nicht gebrauchte ergaenzungsfahrscheine nach dem 31. maerz selbstverstaendlich an die verkehrsbetriebe zurueckverkauft werden. (ger)

k o m m u n a l :

=====

wiener oevp: modelle fuer wahlrechtsreform

10 wien, 7.1. (rk) die wiener oevp ist jederzeit zu gespraechen ueber eine aenderung des wahlrechtes bereit, erklaerte vizebuergemeister dr. erhard b u s e k montag in seinem ersten pressegespraech im neuen jahr. buergermeister g r a t z und klubobmann dr. f i s c h e r von der spoe treten zwar fuer eine reform ein, die realisierung ist jedoch bisher ausgeblieben. um die gespraech in gang zu bringen, praesentierete dr. busek drei moegliche modelle fuer ein persoenlichkeitswahlrecht: das modell einer listenwahl mit vorzugsstimmen, einerwahlkreise mit verhaeltnisausgleich und ein zwei-stimmen-verfahren, das sogenannte stimmen-splitting. dazu dr. busek: ''uns ist alles recht, was mehr buerger-naehe und mehr mitwirkung des buergers bei der auswahl der kandidaten sichert''. (sei)

1230

k o m m u n a l :

=====

neue leiterin der anstaltsapotheke auf der baumgartner hoehe

14 wien, 7.1. (rk) montag wurde mag. gertrud
m a c i e j o v s k y , als neue leiterin der anstaltsapotheke
im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe, von gesundheits-
und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in ihr
amt eingefuehrt. sie tritt damit die nachfolge von senatsrat mag.
eugenie k o n h a e u s e r an , die seit ueber 41 jahren als
apothekerin und seit mehreren jahren als leiterin dieser anstalts-
apotheke taetig war.

stadtrat stacher nahm die gelegenheit zum anlass, im rahmen
der amtseinfuehrung auf die bereits angelaufenen psychiatrischen
reformen in wien hinzuweisen. als beispiele nannte der stadtrat neben
verschiedenen organisatorischen massnahmen unter anderem auch die
erst vor kurzem erfolgte konstituierung des "kuratoriums fuer
psychosoziale dienste". dabei handelt es sich um einen gemein-
nuetzigen fonds, dessen zweck die errichtung und fuehrung von ein-
richtungen ist, die der ambulante und teilstationaeren behandlung
und betreuung psychisch kranker patienten dienen. (zi)

1344